

Marktüberblick am 05.08.2019

Stand: 8:51 Uhr

Aktienindizes	Stand	Veränderung ggü.		Zinsen	Stand	Veränd. ggü. Vortag	Futures/Rohstoffe/Devisen	Stand
		Vortag	Jahresanfang					
Dax *	11.872,44	-3,11 %	+12,44 %	Rendite 10J D *	-0,49 %	-4 Bp	Dax-Future *	11.885,50
MDax *	25.626,16	-2,16 %	+18,71 %	Rendite 10J USA *	1,84 %	-5 Bp	S&P 500-Future	2900,80
SDax *	10.947,07	-2,24 %	+15,12 %	Rendite 10J UK *	0,56 %	-3 Bp	Nasdaq 100-Future	7607,75
TecDax*	2.856,59	-2,96 %	+16,59 %	Rendite 10J CH *	-0,91 %	-7 Bp	Bund-Future	176,35
EuroStoxx 50 *	3.376,12	-3,26 %	+12,48 %	Rendite 10J Jap. *	-0,17 %	-3 Bp	VDax *	18,49
Stoxx Europe 50 *	3.112,80	-2,48 %	+12,78 %	Umlaufrendite *	-0,51 %	-7 Bp	Gold (\$/oz)	1457,39
EuroStoxx *	367,72	-2,87 %	+11,94 %	RexP *	501,60	+0,29 %	Brent-Öl (\$/Barrel)	60,26
Dow Jones Ind. *	26.485,01	-0,37 %	+13,54 %	3-M-Euribor *	-0,38 %	-0 Bp	Euro/US\$	1,1125
S&P 500 *	2.932,05	-0,73 %	+16,96 %	12-M-Euribor *	-0,30 %	-0 Bp	Euro/Pfund	0,9180
Nasdaq Composite *	8.004,07	-1,32 %	+20,63 %	Swap 2J *	-0,46 %	+1 Bp	Euro/CHF	1,0887
Topix	1.505,88	-1,80 %	+2,64 %	Swap 5J *	-0,37 %	+0 Bp	Euro/Yen	117,79
MSCI Far East (ex Japan) *	504,19	-1,84 %	+5,68 %	Swap 10J *	-0,07 %	-4 Bp	Put-Call-Ratio Dax*	1,41
MSCI-World *	1.651,99	-1,22 %	+14,61 %	Swap 30J *	0,38 %	-10 Bp		* Vortag

Charts (historische Kursentwicklung)

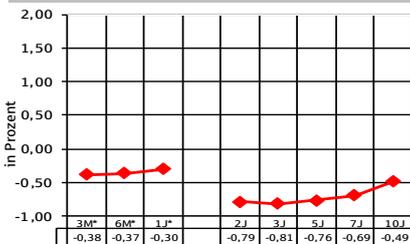
Daily Euro Stoxx 50 (Quelle: Reuters)



Daily Rohöl Sorte Brent (Quelle: Reuters)



Zinsstruktur (Euribor*/Bundesanleihen)



Marktbericht

Frankfurt, 05. Aug (Reuters) - Zum Auftakt der neuen Börsenwoche wird der Dax Berechnungen von Banken und Brokerhäusern zufolge am Montag erneut niedriger starten. Am Freitag hatte er wegen der Eskalation des Zollstreits zwischen den USA und China 3,1 Prozent auf 11.872,44 Punkte verloren. Der Schreck über die Ankündigung neuer US-Strafzölle auf chinesische Waren steckt Investoren noch immer in den Knochen. Daneben warten sie gespannt auf das Barometer für die Stimmung der deutschen Einkaufsmanager. Experten erwarten für Juli einen zum Vormonat unveränderten Stand. Am Nachmittag stehen vergleichbare Zahlen aus dem US-Dienstleistungssektor auf dem Terminplan. Hier sagen Analysten einen leichten Anstieg voraus.

Die Eskalation im Zollstreit mit China hat die Wall Street zum Wochenausklang ins Minus gezogen. Nach den Verlusten am Donnerstag verloren auch am Freitag die wichtigsten Indexes: Der Dow Jones fiel um 0,4 Prozent auf 26.485 Punkte, der breiter gefasste S&P gab um 0,7 Prozent auf 2.932 Stellen nach, die Nasdaq verlor 1,3 Prozent auf 8.004 Zähler. Auf Wochensicht verlor der Dow 2,6 Prozent, der S&P 3,1 Prozent und die Nasdaq 3,9 Prozent. Hintergrund war die Ankündigung weiterer US-Strafzölle auf chinesische Waren durch US-Präsident Donald Trump. Die Regierung in Peking kündigte umgehend Gegenmaßnahmen an. Experten sprachen von einer kalten Dusche für die Anleger. "Der Markt hatte sich an den gegenwärtigen Status der amerikanisch-chinesischen Handelsgespräche gewöhnt", hieß es. Eine Zollerhöhung erinnere jedoch daran, "dass wir uns noch in einem Handelskrieg befinden". An der New York Stock Exchange wechselten rund 944 Millionen Aktien den Besitzer. 1.360 Werte legten zu, 2.404 gaben nach und 281 blieben unverändert. An der Nasdaq schlossen bei Umsätzen von 2,22 Milliarden Aktien 965 Werte im Plus, 2.135 im Minus und 202 unverändert. Die US-Staatsanleihen legten zu.

Aus Furcht vor den wirtschaftlichen Folgen des Zollstreits zwischen den USA und China fliehen Anleger aus den asiatischen Aktienmärkten. Der japanische Nikkei-Index verlor am Montag 1,7 Prozent auf 20.720 Punkte, und die Börse Shanghai büßte 1,1 Prozent auf 2.835 Zähler ein. Anleger zogen sich aus Aktien zurück und suchten Zuflucht in als sichere Häfen geltende Anlagen wie den Yen, Gold und Staatsanleihen.

Wirtschaftsdaten heute

CHN, JP, GB, DE, SP, IT, FR, USA: Einkaufsmanagerindex Composite (Jul)
EWU: Einkaufsmanagerindex Composite (Jul), Sentix Investorenvertrauen (Aug)

Unternehmensdaten heute

Softbank, Suzuki Motor (Q1), HSBC Holding, Hypoport, Linde, Marriott, QSC (Q2), Stabilus (Q3)

weitere wichtige Termine heute

EZB: Monatsbericht
VDMA: Auftragseingang Juni

Disclaimer

Die in dieser Publikation enthaltenen Informationen beruhen auf öffentlich zugänglichen Quellen, die wir für zuverlässig halten. Eine Garantie für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der Angaben übernehmen wir nicht, und keine Aussage in diesem Bericht ist als solche Garantie zu verstehen. Alle Meinungsäußerungen geben die aktuelle Einschätzung des Verfassers/der Verfasserin wieder und stellen nicht notwendigerweise die Meinung der Sparkasse KölnBonn dar. Die in dieser Veröffentlichung zum Ausdruck gebrachten Meinungen können sich ohne vorherige Ankündigung ändern. Weder die Abteilung Wertpapiergeschäft/Kapitalmarktanalyse noch die Sparkasse KölnBonn übernehmen irgendeine Art von Haftung für die Verwendung dieser Publikation oder deren Inhalt. Diese Veröffentlichung ist ausschließlich zur Information für Kunden bestimmt. Sie ersetzt keinesfalls die persönliche anleger- und objektgerechte Beratung und stellt auch keine Aufforderung zum Kauf oder Verkauf von Finanzinstrumenten oder Rechten dar. In der Bereitstellung der Informationen liegt insbesondere kein Angebot zum Abschluss eines Beratungsvertrages. Vor einer Disposition von Finanzinstrumenten wenden Sie sich bitte an Ihren Bankberater oder Vermögensverwalter. Weder diese Veröffentlichung noch ihr Inhalt noch eine Kopie dieser Veröffentlichung darf ohne die vorherige ausdrückliche Erlaubnis der Sparkasse KölnBonn auf irgendeine Weise verändert oder an Dritte verteilt oder übermittelt werden. Mit der Annahme dieser Veröffentlichung wird die Zustimmung zur Einhaltung der o.g. Bestimmung gegeben.

Die Informationen auf dieser Webseite wurden lediglich auf die Vereinbarkeit mit deutschem Recht geprüft. In einigen ausländischen Rechtsordnungen ist die Verbreitung derartiger Informationen unter Umständen gesetzlichen Restriktionen unterworfen. Die vorstehenden Informationen richten sich daher nicht an natürliche oder juristische Personen, deren Wohn- oder Geschäftssitz einer ausländischen Rechtsordnung unterliegt, die für die Verbreitung derartiger Informationen Beschränkungen vorsieht.

Die Performance von Finanzinstrumenten in der Vergangenheit lässt keine zwingenden Rückschlüsse auf die zukünftige Performance zu. Insbesondere besteht keine Garantie, dass ein genanntes Finanzinstrument eine günstige Anlagerendite erzielt.